

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Poststreck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 23. März 1961

Nummer 81

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] noch.....
- /// Niederschlagsgebiet
- 11 Lufttemperatur
- 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-40
6	○	41-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-103
11	○	104-117
12	○	118-133

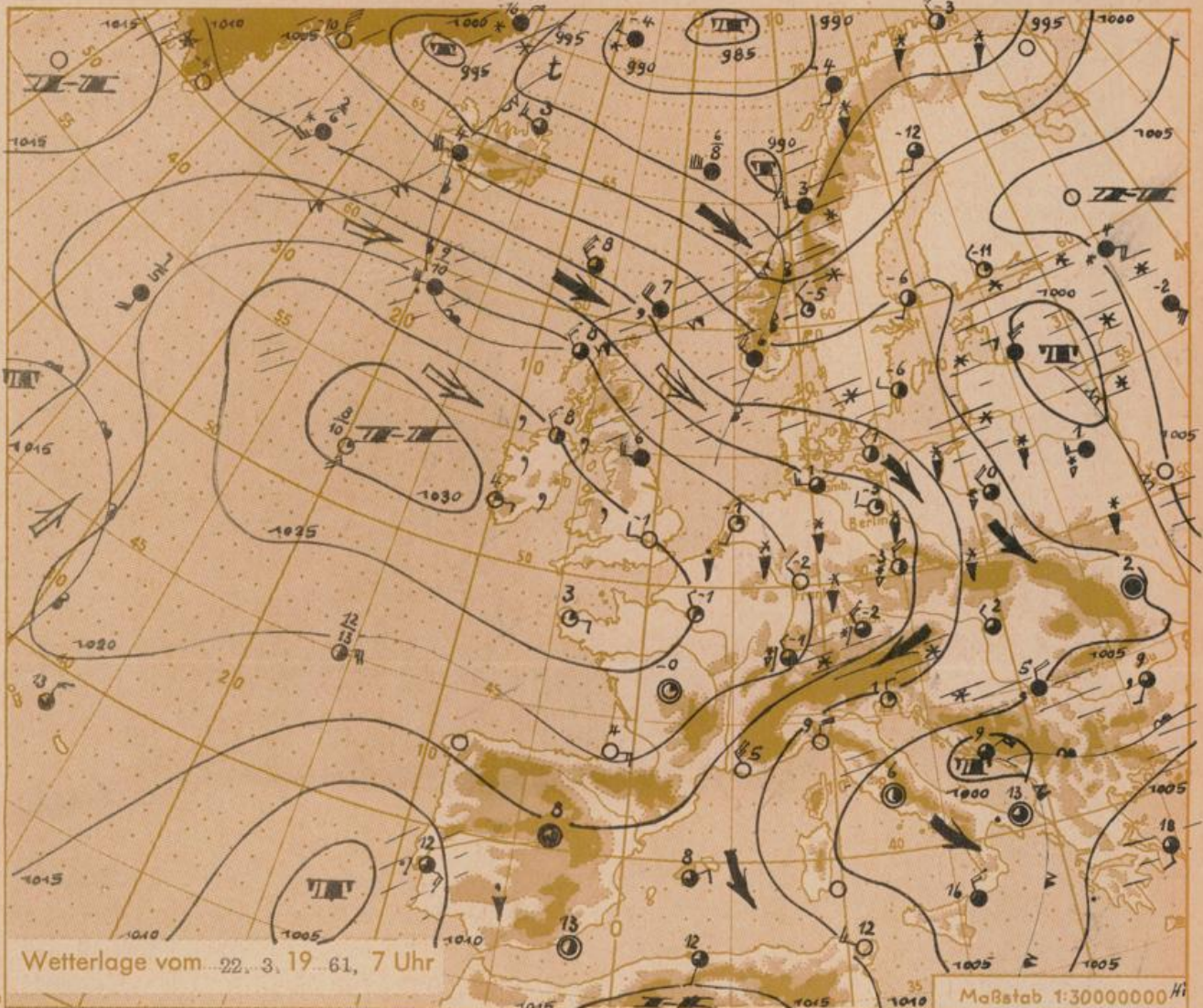
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe

 - = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Hinter dem Tiefdruckgebiet, das gestern über der südlichen Ostsee lag und nun über Westrußland abzieht, strömte nochmals frische Polarluft ein. Verbreitet kam es dabei zu Schneefällen, die in den Alpen auch heute Vormittag noch anhalten; auf der Zugspitze wurde mit -20° die bisher tiefste Temperatur dieses Winters erreicht! Im nördlichen Bayern sank das Quecksilber bei nächtlichem Aufklaren vielfach bis unter -5 , unmittelbar am Erdboden gebietsweise sogar bis unter -10° .

Eine neue, gestern bei Island erkennbare Störung hat sich kräftig vertieft, aber zunächst auf mehr nördlicher Bahn als ihre Vorgänger bewegt: Sie ist vor der mittelnorwegischen Küste angekommen und wird sich nun südostwärts wenden. Hinter dem Tief folgt zunächst nur gemäßigt kalte Luft nach, da die frische Polarluft noch durch eine weitere, nördlich von Island liegende Störung zurückgehalten wird. Das ostatlantische Hochdruckgebiet breitet sich gleichzeitig in Richtung auf Frankreich und Mitteleuropa aus. Mit der genannten Entwicklung dürfte der Höhepunkt des winterlichen Kälterückfalls nunmehr erreicht sein.

Vorhersage für Donnerstag, den 23. März 1961

Südbayern und Donaugebiet: Besonders in den Alpen sowie nach Osten zu einzelne Schneefälle oder -schauer, sonst schon zeitweise aufklarend und tagsüber leichte Milderung, nachts aber vielfach stärkerer Frost. Mäßiger, vielfach böiger Wind aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Zunächst vorwiegend trocken, Nachtfrost.